

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrauftrag ab nächstem Winter-Semester in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten Vorlesungen und Seminarübungen über Denkmalpflege abhalten. — Auf den Beginn des Wintersemesters 1960 haben sich als Privatdozenten habilitiert: Dr. *Otto Wilhelm Flörke*, deutscher Staatsangehöriger, für das Gebiet der Kristallchemie und Dr. *René Hantke*, von Lütisburg SG, für das Gebiet der Praktischen Phytoläontologie und Geologie der Schweiz, an der Abteilung für Naturwissenschaften.

Wettbewerbe

Schwesternhaus der Heil- und Pflegeanstalt Königfelden. In einem auf 8 eingeladene Architekten beschränkten Wettbewerb fällt das Preisgericht (Fachleute: Arch. E. Bosshardt, Winterthur, Arch. J. Zweifel, Zürich, Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; Ersatzmann: Arch. E. Amberg, Unterentfelden) folgenden Entscheid:

1. Preis (1800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) A. Barth, H. Zaugg, Aarau, H. Schenker, Aarau
2. Preis (1200 Fr.) Loepfe, Hännli & Hänggli, Baden
3. Preis (1100 Fr.) Emil Aeschbach, Aarau, Mitarbeiter Walter Felber, Aarau
4. Preis (1000 Fr.) Walter Hunziker, Brugg
5. Preis (900 Fr.) C. Froelich, Brugg, Mitarbeiter C. Froelich jun., Brugg

Die Ausstellung der Entwürfe dauert noch bis und 31. Juli, jeweils von 13 bis 17 h im Festsaal der Anstalt Königfelden.

Buchbesprechungen

Schweizerische Bundesbahnen. Geschäftsbericht 1959. 114 S. mit Diagrammen, Typenskizzen und vielen andern Abb. Bern 1960, zu beziehen bei der Generaldirektion der SBB. Preis geb., 6 Fr.

Wie zahlreiche private Unternehmungen sind auch die SBB dazu übergegangen, ihrem Geschäftsbericht den trockenen Charakter zu nehmen, indem sie ihn reichlich mit interessanten Bildern ausstatten. So ist denn der vorliegende Bericht ein fesselndes Dokument über die Tätigkeit unseres grössten nationalen Betriebes, dessen Studium nachdrücklich empfohlen sei. *Red.*

Abhandlungen der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. 19. Band. 296 S. Zürich 1959, Verlag Leemann. Preis 40 Fr.

Der neueste Band der IVBH-Abhandlungen enthält 15 zum grössten Teil in englischer Sprache verfasste Beiträge, welche im allgemeinen statische Probleme behandeln.

Sieben Arbeiten beziehen sich auf spezielle Fragen aus dem Gebiete der Flächentragwerke. Die Autoren *Holland*, *Lee* und *Massonnet* erörtern verschiedene Probleme der Kreiszyinderschale, z. T. unter komplizierter Belastung. Die schiefe orthotrope Platte wird von *Naruoka* und *Ohmura* untersucht. *Little* und *Rowe* behandeln randversteifte Brücken, *Oravas* berechnet das Verhalten von torsionsbeanspruchten Versteifungsträgern bei Rotationsschalen. Eine verfeinerte Plattentheorie mit besserer Anpassung an die Randbedingungen wird von *Werfel* gegeben.

Sechs Arbeiten behandeln Fragen der linearen Statik. *Asplund* erläutert die Theorie der Fachwerke mit Matrizenrechnung, *Kuang-Han Chu* zeigt die Beziehung zwischen sekundären Biegemomenten und Knicklast, *Jaeger* und *Chilver* berechnen ein Fachwerk mit vorgeschriebenen Durchbiegungen. Der durchlaufende Vierendeel-Träger wird von *El-De-mirdash* untersucht; *Konishi*, *Komatsu* und *Fukumoto* vergleichen die Berechnung eines durchlaufenden Kastenträgers mit Modelversuchen. Eine Kritik des Traglastverfahrens wurde von *Kuzmanovic* verfasst. Eine interessante Veröffentlichung ist diejenige von *Stüssi* (Präsident der IVBH) über die Relaxation von Strahlröhren (Vorspann-Stahl). *Kolousek* untersucht theoretisch und experimentell die Schwingungen eines Dreifeld-Balkens.

Jedem Ingenieur, welcher sich über den Stand der Forschung im Bauwesen orientieren möchte, ist die Lektüre dieser äusserst sorgfältig abgefassten und mit vielen Berechnungsergebnissen ausgestatteten Aufsätze bestens empfohlen. *Ing. Dr. B. Gilg, Zürich*

Neuerscheinungen

Bautechnische Berechnungstabellen für den Hochbau. Herausgegeben von *Hans Pörschmann*. Teil 2. 448 S. Leipzig 1960, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. DM 32.50.

Unfallverhütung. Erfolg und Misserfolg. Von *E. Bertschi*. 88 S. mit Abb. Thun/München 1960, Ott Verlag. Preis geb. 12 Fr.

Bau- und Ingenieur-Handbuch. Von *Walter Hauser*. 850 S. mit Abb. und Anhang 720 S. Zürich 1960, Schweizer Druck- und Verlags-haus AG. Preis zusammen 31 Fr.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Sektion Winterthur, Fachgruppe der Architekten und Bauingenieure

Die Fachgruppe hatte kürzlich eine Zusammenkunft im Hotel Krone. Die Sitzung wurde eröffnet durch einen Film-Vortrag von Kollege Architekt *Z. Pregowski*, der über seine Eindrücke anlässlich der *Studienreise des S. I. A. vom Frühjahr 1960* berichtete. Die Reise führte nach Nordafrika (Casablanca und Dakar), Bahia, Hauptstadt Brasilia, wo unser Kollege Gelegenheit hatte, mit dem Erbauer der neuen Hauptstadt, Architekt Oskar Niemeyer, über die städtebaulichen Probleme und die neuen Richtungen in der modernen Konstruktion zu diskutieren. Die hier verwirklichten grosszügigen Ideen und neuen Formen sind ausserordentlich eindrucksvoll und imponierend. Weiter wurden die Städte Rio de Janeiro, Sao Paulo, Caracas, Mexico-City, Acapulco und New York kurz besichtigt. Von all diesen Städten zeigte der Vortragende eine grosse Zahl farbiger Lichtbilder, die er eingehend erläuterte.

Anschliessend diskutierten die Architekten aktuelle Probleme, namentlich die zwei hängigen *Schulhauswettbewerbe in Winterthur*, bei welchen die Projektierungsfreiheit des Architekten sehr eingeschränkt wurde.

Für den Ausschuss: *H. Isler*

Ankündigungen

Verband Schweiz. Bildhauer- und Steinmetzmeister

Der Verband feiert dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen. Bei diesem Anlass veranstaltet er vom 26. August bis 12. September in den Räumlichkeiten der ETH in Zürich eine Ausstellung. Diese gliedert sich in eine Fotoschau über die Grabmalgestaltung und in eine Materialmusterschau, in der Natursteine aus ganz Europa vertreten sind. Unsere einheimischen Natursteine werden ausnahmslos gezeigt. Auch sind Steine in verschiedenem verarbeiteten Zustand zu sehen; die Schau wird auf die Struktur, die Farbe und die Qualität der verschiedenen Steinsorten hinweisen. Den Naturstein gründlich kennen zu lernen, wird vor allem den angehenden Architekten von grossem Nutzen sein. Die Fotoschau wird die vielfältige Verwendung des Natursteines vor allem in der guten Grabmalgestaltung vermitteln. Die Veranstalter haben sich schon immer für eine solche eingesetzt und durch die richtige Verwendung und Verarbeitung des Natursteins zu einer vernünftigen Ordnung im Grabmal- und Friedhofwesen beigetragen. Es liegt ihnen auch heute daran, Mittel und Wege zu einer erfreulichen und zeitgemässen Auffassung zu weisen. Es ist vorgesehen, die reichhaltige Fotoschau über Grabmalgestaltung nachträglich allen interessierten Städten und Gemeinden leihweise zur Verfügung zu stellen.

2. Internat. Fachmesse für die Holzbearbeitung in Basel

Auf einer Ausstellungsfläche von 6300 m² zeigen in den Hallen der Schweizer Mustermesse vom 1. bis 9. Oktober 1960 über 150 in- und ausländische Firmen ihre Erzeugnisse. Es wird die grösste und umfassendste Schau an Maschinen, Werkzeugen, Beschlägen und Bedarfsartikeln für die Holzbearbeitung werden, die jemals in der Schweiz gezeigt wurde (die erste hat 1957 stattgefunden).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07/08.